
Digitale Selbstverteidigung von Unternehmen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

19.02.2016

hiermit laden wir Sie zur nächsten Veranstaltung aus unserer Reihe „Forum 7-it“ ein.

Datum: Montag, 14.03.16

Uhrzeit: Von 18.30 Uhr bis etwa 21:00 Uhr

Ort: Marriott München, Schwanthalerstr. 37 (5 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt)

Referent: Dipl.-Inf. Hartmut Goebel, Experte für Informationssicherheit, CISSP, Mitglied der 7-it eG

Inhalt:

In vielen Unternehmen nutzen Mitarbeiter und Manager kostenlose und scheinbar unersetzliche Anwendungen wie Google Drive, Facebook, Google Maps, Whatsapp, Skype, etc. Die Namen sind geläufig und erscheinen deshalb vertrauenswürdig. Schließlich werden sie jeden Tag von Millionen Menschen genutzt.

Die meisten Anwender nutzen diese Chatprogramme oder Datenaustauschplattformen, ohne sich große Gedanken zu machen, was diese Tools im Hintergrund tun: Sie spionieren, sie speichern, sie analysieren Ihre Daten und Informationen. Sie verkaufen diese Informationen und nutzen sie für das eigene Business.

Mag sein, dass es Sie nicht stört, dass die Betreiber dieser Dienste mit Ihren Daten Geld verdienen. Aber alle Informationen, die Sie Facebook, Amazon, Apple, Google & Co. anvertrauen, sind ab sofort außerhalb Ihrer Kontrolle. Andere bestimmen, was damit geschieht – und nicht unbedingt zu Ihrem Besten.

Alle Informationen, die Sie bei diesen „Diensten“ einstellen, werden gesammelt, kategorisiert, analysiert und für potenzielle Kunden verfügbar gemacht. Aus den Details – Kontakte, Aufenthaltsorte, Meeting-Daten, Geschäftspartner, Einkaufsverhalten – entstehen Profile, die jeder, auch Ihr Mitbewerber, kaufen kann. Somit kann er sich ganz einfach das Wissen beschaffen, an was Sie arbeiten, welche Partner Sie suchen, was Sie einkaufen – und damit Ihr Business behindern.

Dieses System funktioniert deshalb so gut, weil so viele mitmachen. Wer diese Dienste nutzt, spielt nicht nur Google & Co. in die Hände, sondern trägt auch dazu bei, dass der Datenschutz unterminiert wird.

Viele Unternehmen überlegen auch, ob sie ihre Daten in einer Cloud speichern sollen. Das Risiko des Kontrollverlusts mag diesen Unternehmen zwar angesichts des Nutzens und der Kostenersparnis vertretbar erscheinen. Doch sie zahlen unter Umständen einen hohen Preis: Sie wissen nicht mehr, wer was mit diesen Daten macht.

Schwerpunkte des Vortrags

- „Wir wissen, was Du im Internet machst“
- Datenschutz - Warum geht das uns alle an?
- Verschlüsselung von E-Mails (Zu diesem Thema gibt es am 07.11.16 eine eigene Veranstaltung.)
- Datensparsame Suchmaschinen, anonym und sicher surfen, etc.
- Alternativen zu Google-Docs, Skype, etc.
- Wie finde ich einen vertrauenswürdigen Cloud-Provider?

Teilnahmegebühr: 20 € (inklusive Getränke)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Bitte melden Sie sich formlos per E-Mail an, damit ausreichend Sitzplätze vorhanden sind. Sie können diese Einladung gerne an Interessierte weiterleiten.